

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Stadträtin
Christin Furtenbacher

Datum 23.04.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-298/2019
Ihr Schreiben vom 02.04.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-298/2019 - Hebammen in Chemnitz aktuell und zukünftig

Sehr geehrte Frau Furtenbacher,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Wie viele Hebammen sind aktuell in Chemnitz tätig? (Bitte nach Klinikhebammen, Beleghebammen, freiberuflichen Hebammen aufschlüsseln.)

Aktuell sind im Gesundheitsamt Chemnitz 42 freiberufliche Hebammen und 19 Klinikhebammen gemeldet.

2. Wie viele der freiberuflichen Hebammen bieten jeweils folgende Leistungen an:

- **Geburtshilfe in Kliniken, außerklinisch und Hausgeburten**
- **Vorsorge**
- **Wochenbettbetreuung**

Vier Hebammen bieten Geburtshilfe in Kliniken, außerklinisch und Hausgeburten an.
10 Hebammen sind in der Vorsorge tätig und 48 Hebammen in der Wochenbettbetreuung.

3. Wie viele Geburten verzeichnete Chemnitz 2018? Wie viele der geborenen Kinder sind Chemnitzer Kinder?

Im Jahr 2018 wurden in Chemnitz 3.561 Kinder geboren, davon sind 2.131 Chemnitzer Kinder.

4. Wie viele Anfragen gab es seit 2018 bei der Stadt von Chemnitzerinnen, die eine Hebamme für die Geburtshilfe, die Geburtsvorbereitung und Nachsorge suchen?

In der Beratungsstelle Schwangerenberatung/Schwangerschaftskonfliktberatung werden keine Daten zu Anfragen auf Bedarfe zur Geburtshilfe, Geburtsvorbereitung und -nachsorge erhoben. Schätzungsweise gab es 35 Anfragen.

Bekannt durch Gespräche im Rahmen der Schwangerenberatung ist, dass bei Bedarf Schwangere bei der Suche nach einer Hebamme unterstützt werden. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass die kurzfristige Suche nach einer Hebamme für die Nachsorge meistens ohne Erfolg bleibt. Die Hebammen sind nach wie vor Monate im Voraus ausgebucht.

5. Was unternimmt die Stadt, um die Zahl der in Chemnitz praktizierenden Hebammen zu steigern?

Die Stadt Chemnitz kann im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten nicht direkt an der Gewinnung praktizierender Hebammen mitwirken. Es ist bekannt, dass an der Berufsfachschule des Klinikums Chemnitz Hebammen und Entbindungspfleger ausgebildet werden können.

6. Beabsichtigt die Stadt Chemnitz sich gegenüber dem Freistaat Sachsen als Studienstandort für das ab Januar 2020 für die Hebammenausbildung verpflichtende Studium zu empfehlen?

Ob die TU Chemnitz diesen Studiengang anbieten wird, kann derzeit nicht gesagt werden. Sicherlich sollte diese Möglichkeit diskutiert werden.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Bürgermeister